



## Niedersächsisches Landvolk Kreisverband Wesermünde e.V.

Bismarckstraße 61  
27570 Bremerhaven  
info@lv-wem.de

Telefon: 0471 92495-0  
Fax: 0471 92495-99  
landvolk-wesermuende.de

*gemeinsam stark...*

Bremerhaven, 15. August 2024

### Erläuterungen zur Grünlanderneuerung

#### Bedeutung Grünland Landkreis Cuxhaven

Mit über 70.000 ha prägt Grünland das Landschaftsbild im Landkreis Cuxhaven maßgeblich. Als Wirtschaftsgrünland dient es in erster Linie der Produktion von Futter und damit der Erzeugung von Milch und Fleisch. Aber es schützt auch den Boden sowie das Grundwasser und ist ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Gerade in unserer strukturschwachen Region ist die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Da die hiesige Landwirtschaft sich grünlandbasiert entwickelt hat, ist das Grünland in dieser Region also elementarer Bestandteil der Lebensgrundlage vieler Menschen.

Gute und qualitativ hochwertige Grünlandbestände sorgen für gesundes energiereiches Futter für die Rinder. Dies trägt dazu bei, die Tiere bestmöglich zu versorgen und den Bedarf für zusätzliches Kraftfutter zu senken. Aus diesem Grund ist eine gute Zusammensetzung der Grünlandnarbe mit verschiedenen Gräsern, die einen guten Futterwert haben, wichtig für eine ausgewogene Ernährung der Rinder.

#### Warum Narbenerneuerung wichtig ist

Bei der Dauergrünlandbewirtschaftung ist das langfristige Ziel immer der Erhalt eines leistungsfähigen und ausdauernden Bestandes. Dies wird durch eine standortgerechte Bewirtschaftung erreicht. Im Laufe der Zeit verliert die Grünlandnarbe jedoch ihre Leistungsfähigkeit. Zur Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit ist eine Narbenerneuerung durch eine Neu-Einsaat erforderlich. Dazu wird die Altnarbe zerstört, der Boden bearbeitet und anschließend wieder Gras eingesät.

Eine Erneuerung hat viele Vorteile. Es kann weiterhin hochwertiges Futter für die Rinder geerntet werden. Dadurch wird der Einsatz von Kraftfutter so gering wie möglich gehalten. Im Verlauf der Jahre gibt es zudem züchterische Fortschritte und derzeit auch klimatische Veränderungen. Durch neue Sorten und Zusammensetzungen der Saatmischungen können die Grünlandbestände besser auf klimatische Veränderungen, wie zum Beispiel Dürren, angepasst werden. Das schont die Böden und trägt zur Biodiversität bei.

Besondere Umstände, wie zum Beispiel starker Mäusefraß oder Überschwemmungen können dazu führen, dass die Grünlandnarbe nachhaltig geschädigt wird. Dies erfordert dann eine schnelle Erneuerung, die auch schon vor Ablauf der 7-10 Jahre einer gewöhnlichen Narbenerneuerung stattfinden muss. Hier sind schnelle und völlig unbürokratische Lösungen notwendig und es darf keine Beschränkungen geben.

Eine Narbenerneuerung ist teuer und aufwändig, und wird daher nur eingesetzt, wenn es fachlich unbedingt erforderlich ist. Ein gutes Bestandsmanagement wird von Landwirtinnen und Landwirten immer vorgezogen, sodass Narbenerneuerungen nur stattfinden, wenn diese wirklich erforderlich sind.

## Rechtliche Regelungen zur Bodenbearbeitung zur Grünlanderneuerung

Die Bodenbearbeitung zur Narbenerneuerung betrifft verschiedene Rechtsgebiete und unterschiedliche Kulissen. Es sind für eine Grünland-Neueinsaat verschiedene Antragsverfahren vorgesehen, unterschiedliche Anträge zu stellen und mehrere Behörden einzubeziehen. Diese Antragsverfahren sind daher sehr unübersichtlich und aufwändig.

Im Einzelnen sind insbesondere folgende Regelungen zu nennen:

### **Europäische Agrarförderung**

Bei der Bodenbearbeitung zur Narbenerneuerung im Förderrecht gelten die Bestimmungen nach GLÖZ 1 (Erhaltung von Dauergrünland), GLÖZ 2 (Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen mit eigener Kulisse) und GLÖZ 9 (Umbruchverbot in Natura-2000-Gebieten mit eigener Kulisse). Bei der Regelung nach GLÖZ 9 ist eine Länderermächtigung mit Ausnahmen geplant. Diese ist noch nicht beschlossen, sodass es hier keinen Handlungsrahmen gibt.

### **Fachrecht**

Unabhängig vom Förderrecht sind verschiedene fachrechtliche Regelungen zu beachten. Insbesondere ist hier das Niedersächsische Naturschutzgesetz zu nennen, welches ein Umbruchverbot formuliert für Standorte mit hohem Grundwasserstand, Moorstandorte (mit eigener Kulisse), Brutvogelbereiche (mit eigener Kulisse und gegebenenfalls auch außerhalb der Kulisse) und Naturschutzgebiete (mit eigener Kulisse).

### Aufwändiges, bürokratisches und langwieriges Genehmigungsverfahren

In das Genehmigungsverfahren ist immer die Untere Naturschutzbehörde einzubinden. Diese muss i. d. R. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilen, wenige Maßnahmen sind lediglich anzuzeigen.

Seit März 2023 ist das Genehmigungsverfahren im Förderrecht dahingehend verändert, dass der Antragsteller (Bewirtschafter) nun zusätzlich das Einverständnis der Flächeneigentümer\*innen vorlegen muss. Die Vorlage wird nur auf dem aktuellen Formular der Landwirtschaftskammer akzeptiert; vertragliche Regelungen in Pachtverträgen, die eine Bodenbearbeitung zur Grünlanderneuerung erlauben, werden nicht akzeptiert. Das Einholen aller Unterschriften der Eigentümer\*innen kann sehr aufwändig sein. Oftmals verteilen sich die Mitglieder von Eigentümer- oder Erbgemeinschaften über ganz Deutschland oder gar darüber hinaus. Auch gibt es häufig eine Verunsicherung, gerade bei älteren Verpächter\*innen. Es gibt viele Betrüger\*innen, die Unterschriften haben wollen. Darum sind viele Verpächter\*innen zu Recht vorsichtig und es bedarf lange Gespräche, die zu weiteren Verzögerungen führen. Wenn sich zwischenzeitlich das Formular ändert, muss die Einholung der Unterschriften erneut erfolgen. Dieses Verfahren verlängert die Antragsstellung sehr und ist mit erheblichem Aufwand für die Bewirtschafter\*innen und Eigentümer\*innen verbunden.

Es ist nicht unüblich, dass die Aktenstärke eines Antrages zur Bodenbearbeitung zur Narbenerneuerung für eine Fläche 15 Seiten umfasst oder noch mehr, wenn gar ein landschaftspflegerisches Begleitkonzept seitens der UNB gefordert wird. Erstellung, Bearbeitung und Bescheidung eines Antrages auf Narbenerneuerung dauert meist mehrere Wochen oder gar Monate, in denen wichtige und sinnvolle Aussaatzeitpunkte verpasst werden.

Daher sind dringend praktikable und unbürokratische Lösungen notwendig. Die Arbeitsgemeinschaft Landvolkverbände Niedersächsische Küste, zu der auch unser Kreisverband gehört, erarbeitet dazu derzeit ein Positionspapier mit Lösungsvorschlägen. Dies werden wir Ihnen selbstverständlich zu gegebener Zeit zur Verfügung stellen.